

Ein voller Erfolg für den Linzer Konzertverein

Die junge Geigerin Katharina Hötzenecker beeindruckte mit Beethovens Violinkonzert im Brucknerhaus

Von Franz Zamazal

Mit Beethovens Violinkonzert errang die junge, ausgezeichnete Geigerin Katharina Hötzenecker beim Herbstkonzert des Linzer Konzertvereins einen vollen Erfolg. Diese Aufführung umrahmten zwei Werke Mozarts, mit denen das tüchtige Orchester seine Leistungsfähigkeit unter Beweis stellte. Wie die Künstlerin das Beethoven-Konzert spielte, verdient uneingeschränkte Beachtung. Sie gestaltete fein und fern jedes effektvollen Draufgängerturns, kostete dabei die schönsten Melodien aus und ließ die Größe dieses Werkes spüren. Ihr Klang schwebte oft über dem zurückhal-



Katharina Hötzenecker (li. Konzertverein)

tend agierenden Orchester und offenbar damit ihr Anliegen, das auf das Wesenhafte und die Innerlichkeit abzielte. Das war besonders beim Larghetto zu spüren.

Bei den zwei großen Kadenzten (Fritz Kreisler) regierte kein billiges Virtuosenhum, sondern Musikalität und sagenhafte Meisterschaft im Pianospiele, ohne dass dadurch Spannungen verloren gingen. Das groß besetzte Orchester hatte gerade im Larghetto entsprechend der Spielweise der Solistin sein Tempo und seine Lautstärke gezügelt, so dass sich sein Klang gleichsam in lichte Sphären emporschwang. Im Kontrast dazu war das Final-Rondo mit der frohen Grundstimmung angelegt. Somit

ergab sich insgesamt eine recht erfreuliche Begegnung, zu welcher das Orchester vom Dirigenten Johannes Wetzler bestens vorbereitet und einfühlsam geführt wurde. Mozarts Ouvertüre zur Oper „Idomeneo“ am Anfang des Konzerts wirkte effektiv, majestätisch und voll von Theaterluft, so dass sich eine geschlossene Wirkung ergab. Mozarts letzte Symphonie in C-Dur, die „Jupitersymphonie“, war vorzüglich einstudiert. Sie wurde auch in den heiklen Abschnitten deutlich und konzentriert vorgestellt. Den lautstarken Beifall bedankte als Verehrung für Verdi ein kurzes Orchester-Stück.

Brucknerhaus: Katharina Hötzenecker (Violine), Orchester Linzer Konzertverein, Johannes Wetzler (Dirigent), 27. 11. ★★☆☆☆